

## Vielfalt ist seine Stärke –

### Johann Kraus, Mitglied der Schulleitung am WG, geht in den Ruhestand

„Er ist einer der wenigen Lehrer, die in nahezu allen Bereichen des Schullebens eingesetzt waren, und dabei die höchste Anerkennung aller Beteiligten, Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler erworben hat.“ Mit diesen Worten verabschiedete Claus Schredl, der Schulleiter des Willibald-Gymnasiums, in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien bei einem Festakt Studiendirektor Johann Kraus nach 33 Jahren am Eichstätter Gymnasium in den Ruhestand.

Denn Kraus hat laut Schredl „wie die Hefe das Weißbier und den Hefezopf“ seit 1983 seine Schule, an der er 1972 bereits selbst das Abitur abgelegt hat, durchdrungen. Zunächst war er ein leidenschaftlicher

Lehrer für die Fächer Deutsch und Französisch, aber auch Musik, seit August 2002 Mitarbeiter im Direktorat, gestaltete den Stundenplan, organisierte viele Festlichkeiten oder Projekte der Schule und begeisterte Schülerinnen und Schüler mit Musicals, die aus seiner Feder stammten. Als Autor und Beauftragter für die Pressearbeit war Kraus jahrelang für die Außendarstellung der Schule verantwortlich, gestaltete den Jahresbericht und war als Schulfotograf aktiv. Vor allem diese Vielfalt an Fähigkeiten, Talenten und somit Arbeitsbereichen sprach auch Roland Obermeier bei seiner Danksagung im Namen der Fachschaft Deutsch in Form eines Märchens über den Lehrer Hans Kraus an. Ursula Hoyer, die Fachbetreuerin für Französisch, stellte in ihrer Laudatio insbesondere die Betreuung von Praktikanten, verschiedenste Studienfahrten und den Schüleraustausch mit Frankreich heraus, den der Studiendirektor 24 Jahre lang durchführte und der somit eine richtige „Herzensangelegenheit“ für ihn war, was sogar einen Besuch einer Lehrerin aus dem französischen Torcy bei der Verabschiedung mit sich brachte. In diesem Sinne wurden Kraus gemeinsam von den Fachschaften und dem Personalrat während des umgedichteten Liedes „Champs-Élysées“ als Abschiedsgeschenke eine „Ehrenurkunde des WGs“ sowie ein „französischer Stuhl“ überreicht, in dem künftig der Ruhestand genossen und sich von den Korrekturen, die Kraus laut eigener Aussage am wenigsten vermissen wird, dem Spielen mit den Enkeln oder dem Erlernen neuer Instrumente wie Tuba oder Zither erholt werden kann. Die musikalischen Fähigkeiten als Bassist musste Kraus dann aber auf dem sich anschließenden Kollegenfest des WGs noch einmal unter Beweis stellen: Denn in der Aula der Schule erwarteten ihn bereits seine Bandkollegen der ehemaligen Lehrerband, die an diesem Abend ein kurzes Comeback feierte.

Am letzten Schultag verabschiedeten sich dann auch alle Schüler von ihrem Lehrer: Bei einer Vollversammlung in der Pausenhalle intonierten sie gemeinsam die Liedzeilen „Hans, du warst a echt`s Talent, in allen Ecken und End“. Auch Schülersprecherin Anna Muhr sprach dem engagierten Lehrer ihren großen Dank aus. Kraus selbst bedankte sich bei der Schulfamilie vor allem für die Zeit und Hilfe, die ihm die Schulleitung, das Kollegium und die Schülerschaft während seiner gesamten Dienstzeit entgegenbrachten und wird laut eigener Aussage im Ruhestand nun hoffentlich das Motto der Schüler umsetzen können: „Es gibt auch ein Leben außerhalb der Schule.“



In der letzten Schulwoche wurde Johann Kraus (Mitte), Mitarbeiter in der Schulleitung des Willibald-Gymnasiums, in den Ruhestand verabschiedet. Kraus lehrte 33 Jahre an dieser Schule. Zum Abschied überreichten ihm Schulleiter Claus Schredl (links) und der stellvertretende Schulleiter Heribert Netter eine Collage mit Aufnahmen des Heiligen Willibald.